

Engeszer Mátyás, Komponist. * Bonyhád, 17. 4. 1812; † Budapest, 19. 4. 1885. War seit 1836 Organist, seit 1846 Kantor und seit 1877 Regenschori der Innerstädter Hauptpfarrkirche zu Budapest.

W.: Messen; Requiem, op. 22; geistliche Chöre.

L.: *Weißbäck; Révai* 6.

Enghaus Christine, s. Engchausen Christine.

Engl Hugo, Maler. * Lienz, 17. 11. 1852; † Silz, 24. 11. 1926. Ursprünglich Jäger und Forstmann, bildete er sich an der Münchner Akad. d. bild. Künste als Schüler Diez und Defreggers zum Maler aus. Jagdmaler und Illustrator. Erster Lehrer von Egger-Lienz.

W.: Jagdbeute; Werke im Museum der Tiroler Kaiserjäger am Berge Isel.

L.: *Die bild. Kunst in Österreich*, 6; *H. Hammer, Kunstgeschichte der Stadt Innsbruck*, 1952; *Thieme-Becker*; *F. v. Bötticher, Malerwerke des 19. Jh.*, 1891; *Müller-Singer*.

Engl Johann Ev., Musikschriftsteller. * Salzburg, 13. 7. 1835; † Salzburg, 18. 5. 1921. War seit 1893 Archivar und Administrator des Mozart-Museums in Salzburg und redigierte die Jahresberichte der Internationalen Stiftung Mozarteum.

W.: Joseph Haydns handschriftliches Tagebuch aus der Zeit seines zweiten Aufenthaltes in London, 1909.

L.: *Salzburger Ztg.* 1895, n. 155, 156, 157; *Mitt. der Ges. f. Salzburger Lkde.*, 1917; *Riemann*.

Engländer Richard, Maschinenbauer. * Baden bei Wien, 25. 7. 1849; † Wien, 18. 12. 1908. Stud. an der Techn. Hochschule in Graz, war dann Schiffsbau-Ing. bei der Kriegsmarine in Triest und leitete den Bau der Panzerfregatte „Custoza“. 1873 Dampfkesselinspektor, 1883 Ziviling., 1889 Prof. an der Staatsgewerbeschule Wien I., 1898 ao., 1902 o. Prof. für Maschinenbau an der Techn. Hochschule in Wien. E., ein Meister im raschen Entwurf perspektivischer Skizzen, entwarf Dampfkessel- und Heizanlagen in der Wr. Akad. d. bild. Künste, das Kraftwerk im Arsenal etc.

W.: Bericht über die Explosion eines Schlämpe-dämpfers in der Wien-Reindorfer Spiritus- und Preßhefe-Fabrik, in: *Z. des Österr. Ing.- und Architektenver.*, Jg. 48, 1896, S. 572/73.

L.: *Wr. Ztg.* vom 19. 12., *M.Pr.* vom 20. 12. 1908; *Gesch. d. Techn. Hochschule Wien*.

Engländer Richard, Ps. Peter Altenberg, Dichter. * Wien, 9. 3. 1859; † Wien, 8. 1. 1919. Aus einer jüdischen Großkaufmannsfamilie, stud. Jus und Medizin, versuchte sich als Buchhändler und lebte

schließlich als freier Schriftsteller. Erlangte durch seine exzentrische Lebensführung als literar. Bohemien Popularität. Ethisch-reformatorische Persönlichkeit. Hauptvertreter des literar. Impressionismus in Wien.

W.: Erzählungen, Studien, Skizzen: *Wie ich es sehe*, 1896; *Ashantee*, 1897; *Was der Tag mir zuträgt*, 1901; *Prodomos*, 1906; *Märchen des Lebens*, 1908; *Bilderbögen des Kleinen Lebens*, 1909; *Neucs Altes*, 1911; *Semmering* 1912, 1913; *Fechtung*, 1915; *Nachfechtung*, 1916; *Vita ipsa*, 1918; *Mein Lebensabend*, 1919; *Nachlaß*, hrsg. v. A. Polgar, 1925; *Nachlese*, hrsg. von seiner Schwester M. Mauthner, 1930; *Auswahl*, hrsg. von K. Kraus, 1932.

L.: *E. Friedell, Ecce poeta*, 1912; *K. Kraus, P. A.*, 1919; *E. Friedell, Das Altenbergbuch*, 1921; *H. Prohaska, P. A., Versuch einer Monogr.*, Diss. Wien 1948; *E. Castle, P. A.*, in: *Dichter und Dichtung aus Österreich*, 1951; *E. Friedell, Kleine Porträtgalerie*, 1953; *Giebisich-Pichler-Vancsa; Kosch, Literaturlex.*; *Nagl-Zeidler-Castle*, s. Reg.

Engländer Sigmund, Journalist. * Wien, 1828; † Turin, 30. 11. 1902. Stammt aus einer streng orthodoxen jüd. Familie. Stud. an der Univ. Wien, Dr. phil., gab 1847 die literar. Z. „Salon“ heraus und war gleichzeitig an der „Donauzeitung“ tätig. In den Revolutionstagen gab er vom 9. 6.–27. 10. 1848 (n. 1–108) die „Wiener Katzenmusik“ (Charivari) heraus, und wurde deshalb, als einer der ersten Journalisten, vom Pressegericht verurteilt. Ende 1848 floh er nach London und wurde schließlich Kaufmann. 1849 bei Hebbel eingeführt, war er durch 10 Jahre dessen treuester Begleiter.

L.: *J. A. Helfert, Die Wr. Journalistik im Jahre 1848*, 1877; *Nagl-Zeidler-Castle* s. Reg.; *Wininger*.

Englisch Johann, Politiker. * Krakau, 1861; † Krakau, 13. 4. 1929. Mitbegründer (1891) der ersten sozialist. Organisation in Galizien und Delegierter beim ersten allgem. österr. Kongreß der Sozialdem. in Wien 1891. Seit 1897 Vorsitzender des Exekutivkomitees der poln. sozialdem. Partei Galiziens und Schlesiens; wiederholt Vorsitzender bei Kongressen dieser Partei. Besondere Verdienste erwarb er sich auf dem Gebiet der Sozialversicherung.

L.: *P.S.B.*

Englisch Josef, Urologe und Chirurg. * Freudenthal (Österr.-Schlesien), 11. 1. 1835; † Wien, 5. 5. 1915. Stud. an der Univ. Wien, 1863 Dr. med., 1863–65 Operationszögling an der 1. chirurg. Universitätsklinik bei Dumreicher, 1866–69 1. Sekundararzt an der chirurg. Abt. Prof. von Dittels im Allg. Krankenhaus, 1869 prakt. Arzt, 1871 Priv. Doz. für Chirurgie an der Wr. Univ., 1876 k.k.